

Beteiligung am Schießen der Nordkompanie schlecht wie nie

Hauptmann Andreas Filthout möchte sich um Posten des Adjutanten bewerben
Jens Hötte gewann Schießen der ersten Gruppe – 21. Januar Generalversammlung

ALLAGEN ▪ Sichtlich erfreut zeigte sich Nordkompanie-Führer Andreas Filthout, konnte er doch eine große Schar von Schützen zur diesjährigen Jahreshauptversammlung im Gasthof Lenze-Wohlmeiner willkommen heißen. Dem stellvertretenden Kompanieführer Paul Hötte kam dann die Aufgabe zu, das Protokoll der Kompanieversammlung 2005 vorzutragen. Ausführlich ging der Hauptmann auf die Aktivitäten der Nordkompanie im vergangenen Jahr ein. Höhepunkt war hier sicher neben dem Hochfest der Bruderschaft das traditionelle Kompaniefest in „Buchheisters Scheune“. Aus dem von Paul Hötte vorgetragenen Kassenbericht erfuhren die Schützen dann, dass die Kompaniekasse zwar nicht prall gefüllt ist, dass allerdings kein Anlass zur Sorge besteht. Die Kassenprüfer Egbert Wienecke und Bernd Lüffe bescheinigten dem Kassenführer eine ausgezeichnete Arbeit, was die Schützen zum Anlass nahmen, den gesamten Vorstand einstimmig zu entlasten. Zum Nachfolger des scheidenden Kassenprüfers wählten die Schützen dann Peter Schulte-Hense.

Gern nutzte Oberst Walter



Jens Hötte gewann das Schießen in der ersten Gruppe der Nordkompanie Allagens. ▪ Foto: Franke

Risse dann den Rahmen der Kompanieversammlung, der Nordkompanie für ihr Engagement bei Festen und Arbeitseinsätzen zu danken: „Wir konnten uns das ganze Jahr über auf Euch verlassen. Wir rechnen auch bei weiteren Aktionen fest mit eurer Hilfe.“

Deutliche Worte fand Andreas Filthout, als er auf das Kompanieschießen zu sprechen kam: „Die Beteiligung am diesjährigen Kompanieschießen war so schlecht wie nie zuvor. Der Kompanievorstand ist enttäuscht, dient die

Veranstaltung doch zum einen der Ermittlung der besten Schützen in den bekannten drei Leistungsgruppen, soll aber doch zum anderen an den Schießabenden auch die Geselligkeit gepflegt werden. Wir hoffen auf eine deutliche Steigerung im kommenden Jahr.“

Dann übergab der Vorstand den besten Schützen die erkämpften Pokale. Gruppe 1 (200 und mehr Ringe) : 1. Jens Hötte (252 Ringe); Gruppe 2 (150-199 Ringe): 1. Andreas Filthout (183); 2. Martin Kutscher (179); 3. Andre-

as Kölzner (164); Gruppe 3 (bis 149 Ringe): 1. Karl Ah-ring (147), 2. Elmar Schulte (145), 3. Frank Dassel (142). Die Jungschützen und die Schützen der dritten Leistungsgruppe schossen zusätzlich einen Wanderpokal aus. Hier war Frank Dassel mit 64 Zählern erfolgreich.

„Eine für die Nordkompanie wichtige Personalentwicklung bahnt sich an“ bereite Andreas Filthout den Vorstand und die Schützen des Nordens vor. „Da Heinz Wagener seinen Posten als Adjutant zur Verfügung stellt, werde ich mich um dieses Amt bewerben, was bei meiner Wahl die Folge hätte, dass am gleichen Tag ein neuer Nordkompanie-Hauptmann gewählt werden müsste.“

Nach der Bekanntgabe der Termine im kommenden Jahr schloss A. Filthout den offiziellen Teil der Kompanieversammlung, 12. Januar: Endstechen der drei Kompanien; 21. Januar: Generalversammlung der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft; 2. Juni: Nordkompaniefest in „Buchheisters Scheune“. Anschließend blieben die Schützen noch zusammen und ließen den Abend ausklingen. ▪ thof